

die Betriebe der Tochtergesellschaften Engelhardt-Brauerei Königsberg G. m. b. H. in Königsberg Nm. u. Engelhardt-Brauerei Rathenow G. m. b. H. in Rathenow Beschäftigt werden insgesamt 2200 Personen.

Kapital: M. 42 Mill. in 40 000 St.-Aktien u. 2000 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 Mill.; erhöht um M. 600 000. Die G.-V. v. 25./6. 1913 beschloss Erhöhung um M. 400 000. Nochmals erhöht lt. G.-V. vom 1./12. 1917 um M. 1 350 000. Nochmals erhöht lt. G.-V. vom 6./9. 1918 um M. 650 000. Sodann beschloss die G.-V. v. 15./9. 1919 Erhöh. um M. 2 Mill. Lt. a.o. G.-V. v. 17./6. 1920 wurde das A.-K. um M. 4 Mill. durch Ausgabe von 3000 St.-Akt. u. 1000 Vorz.-Akt. erhöht. Die ursprünglich mit 6fachem, lt. G.-V.-B. vom 4./1. 1921 mit 10fachem St.-Recht u. einer Vorz.-Div. von 6% ausgestatteten Vorz.-Aktien wurden der Verwältung zu pari zu gebundenem Besitz übergeben. Im Falle der Liquidation werden die Vorz.-A. vor den St.-A. zu 110% eingelöst u. können ab 31./3. 1930 in St.-A. umgewandelt werden. Die G.-V. v. 4./1. 1921 beschloss das A.-K. weiter um M. 5 000 000 in 5000 Akt. zu erhöhen. Die G.-V. v. 13./5. 1921 beschloss die Erhöh. des Stamm-A.-K. um M. 3 Mill. Von den aus der Emiss. v. 4./1. 1921 übrig gebliebenen M. 2 100 000 Aktien u. den neuen M. 3 Mill. Aktien wurden M. 1 120 000 für die Transaktion Gilka-Sandmann verwendet, während der Rest weiteren Anglieder. diente. Laut G.-V. vom 13./5. 1921 Erhöhung des A.-K. um M. 3 Mill. in Aktien zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1920. Im Zusammenhang mit dem Abschl. einer Interessenvereinigung mit der Lindener Akt.-Brauerei, der letztjährigen Ausdehnung der Engelhardt-Brauerei u. der Geldentwert. wurde, lt. G.-V. v. 28./1. 1922, das A.-K. um M. 24 Mill. durch Ausg. von 23 000 St.-A. und 1000 6% Vorz.-A. zu M. 1000, sämtl. mit Div.-Ber. ab 1./10. 1921 erhöht. Von den St.-A. wurden M. 17 Mill. an ein Konsort. zu 95% mit der Verpflicht. begeben, sie den Aktion. im Verh. 1:1 zu 200% anzubieten, die übrigen St.-A. blieben zu Anglieder. der Aktion. im Verh. 1:1 zu 200% anzubieten, die übrigen St.-A. blieben zu Anglieder. u. Betellig. zur Verfüg. der Ges. zum Nennwert. Die M. 2 Mill. Vorz.-Akt. alter u. neuer Em. erhalten eine Höchstdiv. von 6% u. haben 10faches Stimmrecht.

Anleihe I: M. 10 000 000 in 5% Oblig. v. 1921 rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Bank f. Handel u. Industrie jetzt Darmstädter u. Nationalbank K.-G. a. A., Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1./4. 1924 in 25 Jahren durch jährl. Auslos. oder freihänd. Rückkauf im Februar auf April; ab 1./4. 1926 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit dreimonatl. Frist. vorbehalten. Bis zur vollständ. Tilg. der Anleihe verpflichtet sich die Ges. jeweils nicht mehr Schuldverschreib. als $\frac{2}{3}$ ihres A.-K. auszugeben u. keiner spät. Anleihe bessere Rechte auf ihr Vermögen zu gewähren, als den Gläubigern der vorliegenden Schuldverschreib. zustehen. Eine hypoth. Sicherheit wurde nicht bestellt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. Berlin: Darmstädter u. Nationalbank, Direct. d. Disconto-Ges. u. deren Fil., S. Marx & Co., K.-G. a. A., Abraham Schlesinger, S. Simonson; Breslau: Dresdner Bank, von Wallenberg-Pachaly & Co.; Halle a. S.: Reinhold Steckner. Kurs Ende 1922—1923: 100, 200%. Eingeführt in Berlin im Sept. 1922.

II. M. 15 000 000 in 5% Oblig. von 1922, rückz. zu 102%. Stücke à M. 1000, Zs. 1./4. n. 1./10. Tilg. ab 1./4. 1925 in 25 Jahren, verstärkte Tilg. ab 1./4. 1927. Die Bedingungen im übrigen wie bei Anleihe I. Eingeführt in Berlin im Sept. 1922. Kurs wie bei I.

Anleihe der ehem. Schles. A.-G. für Bierbrauerei u. Malzfabrikation, 4%. Noch in Umlauf Ende Sept. 1922: M. 418 000. Zur Rückzahlung gekündigt zum 1./4. 1924.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 10 St.

Gewinn-Verteilung: Der A.-R. erhält eine jährl. feste Vergütung von G.-M. 500 für jedes Mitglied u. von G.-M. 1000 für den Vors.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst. 1, Geb. 1, Wohngebäude 1, Neubau-K. 1, Restaurant-Grundst. 1, Niederlags- do. 1, Masch. u. Eismasch. 1, Kraftwagen 1, Pferde 1, Wagen u. Geschirre 1, Eisenbahnwagen 1, Flaschenbierutensil. 1, Lagerfastagen 1, Transport- do. 1, Beleucht.-Anlage 1, elektr. Licht- u. Kraft-Anlage 1, Brunnen- do. 1, Restaurant-Inventar 1, Ausschank- do. 1, Utensil. 1, Werkz. 1, Säcke 1, Firmen- u. Warenzeichen 1, Eff. 1, Betellig. 1, Kassa 1.01 Bill., Bankguth. 1.45 Bill., Wechsel 45.7 Md., Debit 9.73 Bill., Darlehen 9.4 Md., Kaut. 45 520, Waren 8.10 Bill., Interims-K. 52.6 Md. — Passiva: A.-K. 42 000 000, 5% Oblig. von 1921 10 000 000, do. von 1922 15 000 000, Oblig.-K. Hirschberg 185 000, do. Auslos.-K. 2000, Oblig.-Zs. 418 852, Hyp. 2 788 116, R.-F. I 24 000 000, do. II 1 210 000, Wohlf.-F. 1 051 073, unerhob. Div. 455 009, Guth. der Kundschaft 27.8 Md., Waren-Kredit. 6.30 Bill., Reichsbiersteuerund. 234 Md., Bankschulden 2.51 Bill., verschied. Kredit. 1.52 Bill., Kaut. 84 024 808, Interims-K. 4.04 Bill., Körperschaftsteuer-Rückstell. 700 Md., Notgeld-K. 158 Md., Akzente 4.46 Bill., Gewinn 443 Md. Sa. M. 20.41 Bill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debit: Rohmater., Betriebs- u. Vertriebs-Kosten 8.36 Bill., Steuern u. Abgaben einschl. Reichsbiersteuer 2.11 Bill., Löhne u. Gehälter 3.51 Bill., Personal- u. Arbeiterversicher. 115 Md., Abschreib. 164 Md., Gewinn 443 Md. — Kredit: Vortrag 1 141 978, Waren 14.70 Bill., Vereinnahmung des Disp.-F. 128 982, do. des Delkr.-K. 386 633. Sa. M. 14.70 Bill.

Kurs Ende 1914—1923: 188*, —, 200, 219.50, 190, 228, 400, 1063, 3300. 20%. Notiert in Berlin.

Dividenden: St.-Aktien 1913/14—1922/23: 13, 10, 13, 15, 15, 15, 15, 18, 30, 0%. Vorz.-Aktiere 1919/20—1920/21: Je 7%. 1921/22—1922/23: 6, 0%.